

# 2023 Jahresbericht

## Fachstelle Studienfinanzierung

Die Fachstelle Studienfinanzierung (FSF) vergab im Jahr 2023 finanzielle Unterstützungsbeiträge in der Höhe von rund **1.3 Millionen Franken**.<sup>1</sup> Die Unterstützung wurde in Form von Sozialen Stipendien, Darlehen, Härtefallkrediten und Beiträgen an die Gesundheitskosten geleistet. Der Betrag entspricht dem durchschnittlichen Gesamtvolumen der vergangenen Jahre (mit einer Pandemie-bedingten Erhöhung im 2020–2021).

Die Unterstützung erfolgt, wenn der finanzielle Bedarf weder von den Eltern, den Studierenden selbst, noch mit staatlichen Mitteln gedeckt werden kann. Typischerweise betrifft dies Studierende in Studienprogrammen mit einer hohen Selektivität oder wenig Spielraum für Erwerbsarbeit.

**1'267'670 CHF**

Auszahlungen 2023

**976'210 CHF**

Soziale Stipendien und Beiträge Gesundheitskosten

**291'460 CHF**

«Pecunia»-Darlehen, Härtefallkredite und Darlehen

**348**

Gesuche um finanzielle Unterstützung geprüft

**281**

Gesuche bewilligt

**67**

Gesuche abgelehnt

## Beratungen

durchgeführt

**379**

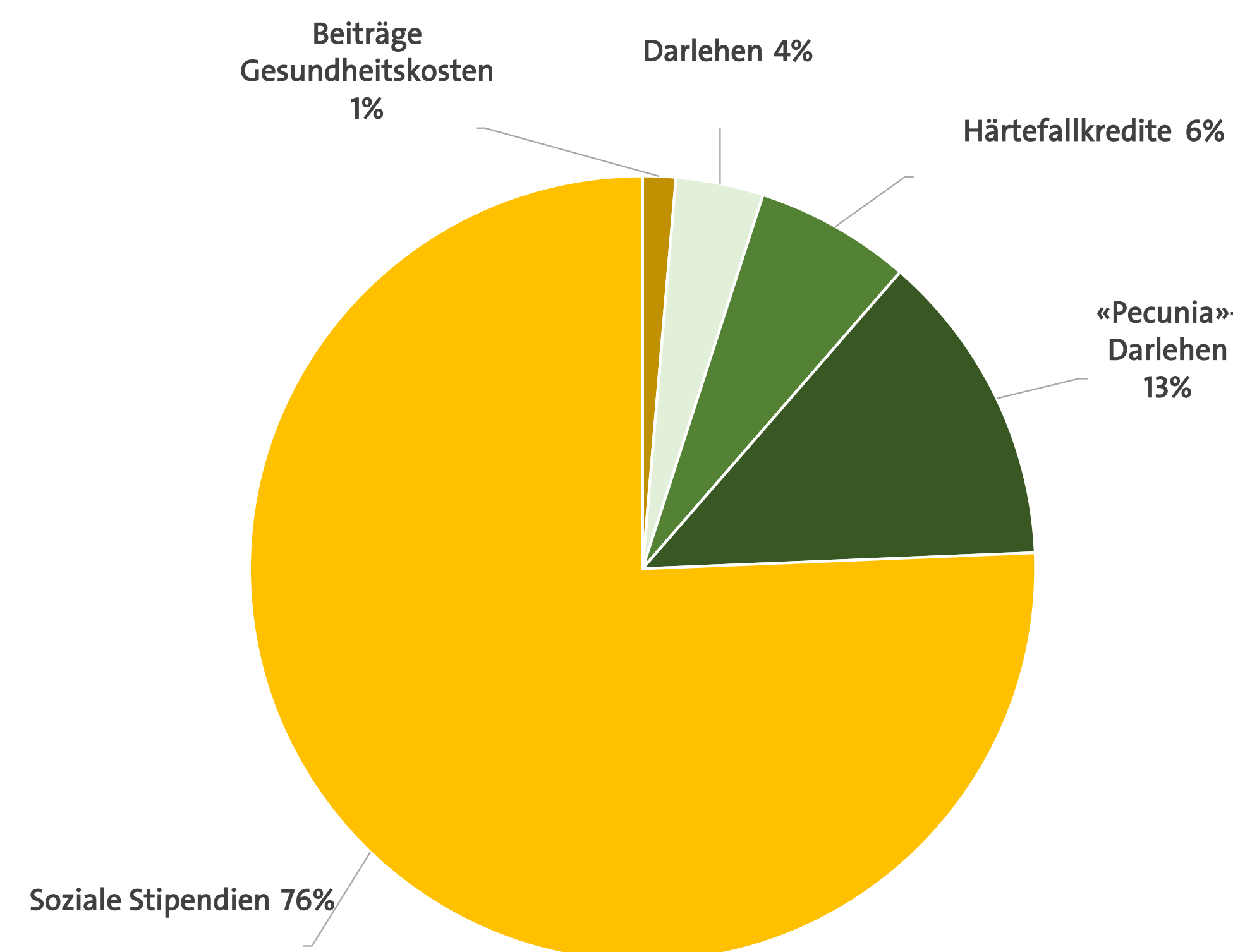
Telefonische Beratungen

**111**

Stunden persönliche Beratung

**1'524**

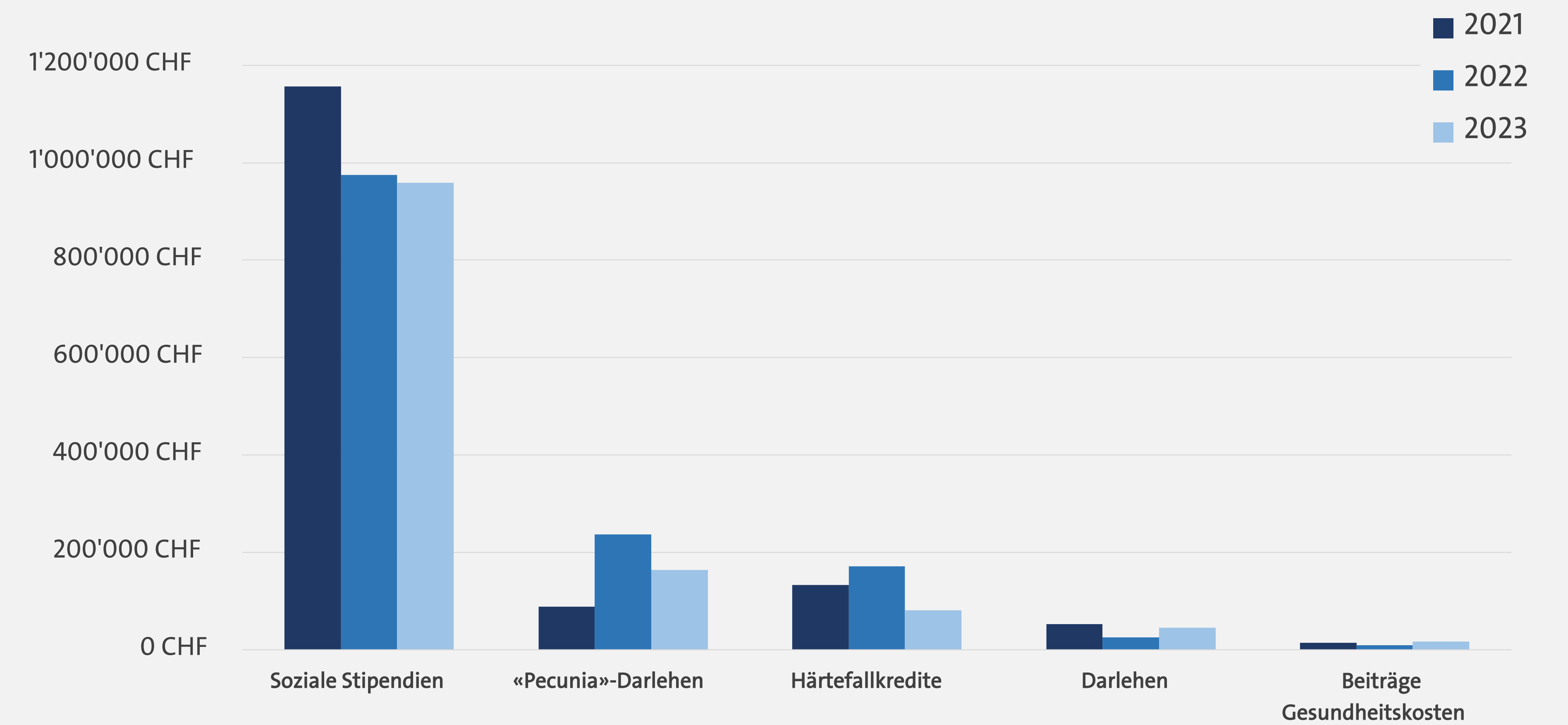
Schriftliche Auskünfte



## Finanzierungsformen

### Verteilung Auszahlung 2023

Die Unterstützung erfolgt in den meisten Fällen à fonds perdu, punktuell in Form von zurückzahlenden Darlehen. In besonderen Situationen können Beiträge an Gesundheitskosten ausbezahlt werden. Viele Studierende beziehen Härtefallkredite in Notlagen oder wenn die Studiengebühren nicht am Stück beglichen werden können. Diese Kredite werden mit einer maximalen Laufzeit von sechs Monaten v. ergeben und sind zinsfrei. Das «Pecunia»-Darlehen kann unabhängig von der elterlichen Situation einmalig bezogen werden. Es ist auf 4'000 CHF begrenzt und wird oft für Mietzinsdepots oder einmalige Sonderausgaben verwendet.



## Verlauf 2021–2023

### Total an Auszahlungen der finanziellen Unterstützungsformen

Die Höhe der leicht reduzierten Sozialen Stipendien nähert sich im Verlauf 2021–2023 wieder dem Volumen der vorangegangenen Jahre an. Dies ist vermutlich auf die Verwerfung der Coronapandemie zurückzuführen. Die Zunahme an Härtefallkrediten ist eine direkte Folge der Verzögerung kantonaler Stipendienentscheide 2020–2022 – insbesondere im Kanton Zürich. «Pecunia»-Darlehen wurde 2021 neu eingeführt, weshalb sich die Summe der Darlehen ab 2021 verringert bzw. neu verteilt. Darlehen und «Pecunia»-Darlehen sind beides Angebote der Stiftung Studentische Darlehen Universität Zürich. Es handelt sich dabei um zinsgünstige Angebote von Studierenden für Studierende.

## Ergänzende Informationen

Im Jahr 2023 hat die Fachstelle Studienfinanzierung 348 Gesuche geprüft. 281 Gesuche konnten bewilligt werden. Die gesuchstellenden Personen waren zu rund 60% weiblich<sup>2</sup>. Insgesamt konnten 175 Personen unterstützt werden.<sup>3</sup>

Die gesuchstellenden Personen stammen 2023 zu rund 74% aus der Schweiz, zu knapp 7% aus Deutschland und zu 3% aus der Türkei. Die restlichen 16% verteilen sich auf 25 verschiedene Herkunftsländer. Das Durchschnittsalter der gesuchstellenden Personen beträgt 23–27 Jahre.

Pro Fakultät der UZH verhält sich die Anzahl gesuchstellender Personen grundsätzlich analog zu den Studierendenzahlen der jeweiligen Fakultäten, wobei Fakultäten mit Studienprogrammen mit einer hohen Selektivität eine erhöhte Anzahl an gesuchstellenden Personen aufweisen. Exemplarisch hierfür sind die Studienprogramme Rechtswissenschaften, Humanmedizin und Psychologie mit einem Gesamttotal von 142 gesuchstellenden Personen.<sup>4</sup>

Für eine nachhaltige Sicherstellung der finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten kann die FSF auf Gelder verschiedener Stiftungen und obligatorische und solidarische Beiträge der Studierenden selbst zählen. Mit dieser Unterstützung konnte dieses Jahr rund ein Dutzend Student\*innen ihr Studium erfolgreich abschliessen.

Die Anzahl Gesuche an die Fachstelle Studienfinanzierung ist in den letzten Jahren leicht rückläufig bei genereller Konstanz. Zugenommen hat der Bedarf pro Kopf, was mit der erhöhten psychosozialen Komplexität der Lebenssituationen der Studierenden zusammenhängt.

Im Rahmen eines Pilotprojekts (2021–2023) hat die UZH insgesamt zwanzig Exzellenzstipendien an Studierende vergeben. Die administrative Abwicklung erfolgte über die Fachstelle Studienfinanzierung.<sup>5</sup>

## Meilensteine @FSF

- Go-Live der komplett überarbeiteten Webseite [www.studienfinanzierung.uzh.ch](http://www.studienfinanzierung.uzh.ch) mit einer zeitgemässen Benutzer\*innenführung und einer strukturierten Informationslandschaft.

- Kostengutsprache für eine vollständige Digitalisierung der Gesuchstellung.

## Ausblick

Um der digitalen Realität der Studierenden Rechnung zu tragen und einen schlanken Prozess anbieten zu können, wird ab 2025 die gesuchsrelevante Kommunikation mit den Studierenden und das Beilagenmanagement über ein Webportal abgewickelt.

Daneben bleiben persönliche Beratungsgespräche ein wichtiges Standbein der Fachstelle. Gespräche, die ausserhalb des virtuellen Raums stattfinden, werden sehr geschätzt. Sie bieten einen diskreten Rahmen für die gemeinsame Entwicklung finanzieller Perspektiven.

Die Fachstelle wird 2025 ihre langjährige Fachexpertise vermehrt auch Dritten anbieten (Multiplikator\*innen-Schulung, z.B. Berufsinformationszentren).

### Anmerkungen

<sup>1</sup> Datenschnitt pro Jahr erfolgt jeweils per 31.01.

<sup>2</sup> Geschlechterverteilung: Die zur Verfügung stehende Kategorie «andere» wurde in keinem Gesuch gewählt.

<sup>3</sup> Aufgrund fehlender kantonaler Stipendienentscheide sind Stand 31.01.2024 vier Soziale Stipendientgesuche pending.

<sup>4</sup> 35.6% Philosophische Fakultät, 19.2% Rechtswissenschaftliche Fakultät, 16.4% Medizinische Fakultät, 15.3% Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät, 11.8% Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, 0.9% Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät, 0.3% Vetsuisse-Fakultät.

<sup>5</sup> Die vergebenen Exzellenzstipendien 2023 von 100'000 CHF werden separat ausgewiesen und sind im Gesamttotal der Auszahlungen der FSF exkludiert.